

TERMINVERGABE

Die Terminvergabe erfolgt entweder telefonisch über unsere Nephrologische Ambulanz

Telefon: 0341 9713180

oder direkt über

E-Mail: jan.halbritter@medizin.uni-leipzig.de

KONTAKT

Universitätsklinikum Leipzig
Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie
Nephrologische Ambulanz
(Konservatives Zentrum, Untergeschoss)
Liebigstr. 20, Haus 4
04103 Leipzig
Telefon: 0341 97 13180
Fax: 0341 97 13189

SO ERREICHEN SIE UNS (HAUS 4)

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

 Tram;  Bus;  S-Bahn (Haltestellen):

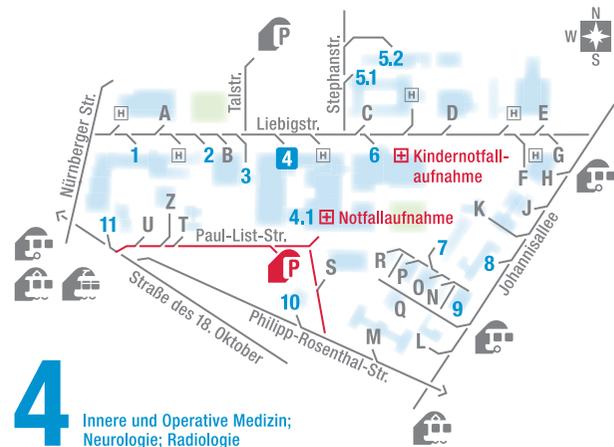
- Bayerischer Bahnhof:
Linien  2, 9, 16;  60;  S1-S5X
- Johannisallee:
Linien  2, 16;  60
- Ostplatz:
Linien  12, 15;  60

mit dem PKW:

- über Ostplatz / Johannisallee
- über Nürnberger Straße oder Stephanstraße
- über Bayrischen Platz / Nürnberger Straße

Parkmöglichkeiten:

-  Parkhaus am Universitätsklinikum, Brüderstraße 59



KLINIK UND POLIKLINIK FÜR
ENDOKRINOLOGIE UND NEPHROLOGIE
SEKTION NEPHROLOGIE

Nephrogenetische
Spezialsprechstunde/
Sprechstunde Zystennieren

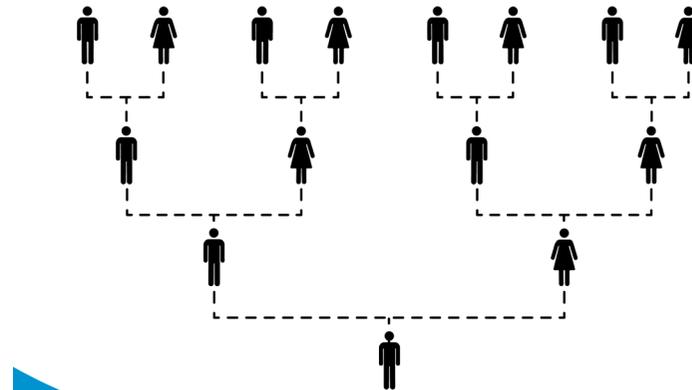


LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

die Nephrologie des Universitätsklinikums Leipzig bietet eine neu etablierte Spezialsprechstunde für Patienten mit vermuteten oder bekannten erblichen Nierenerkrankungen an (e.g. ADPKD, hereditäre FSGS, Alport-Syndrom, aHUS, Nephronophthise, Nephrokalzinose). Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Patienten und Angehörigen im Falle einer auffälligen Familienanamnese oder ätiologisch unklaren Nierenerkrankungen in jüngerem Erwachsenenalter auf dieses Angebot aufmerksam machen.

Die mit Abstand häufigste **hereditäre** Ursache einer Dialysepflichtigkeit in Deutschland ist die autosomal dominante polyzystische Nierenerkrankung (ADPKD). Seit Kurzem besteht mit dem Medikament Tolvaptan erstmals die Zulassung für eine spezifische Behandlung der ADPKD. Die Zulassung beschränkt sich aktuell auf die früheren Niereninsuffizienz-Stadien (eGFR > 30 ml/min). Die Auswahl der Patienten, die von einer solchen Behandlung profitieren könnten, muss sorgfältig abgewogen und mit den Patienten diskutiert werden. Die Kriterien, die zur Auswahl herangezogen werden, umfassen neben den klinischen Gesichtspunkten, eine MRT-Bildgebung zur Erfassung der Nierengröße (total kidney volume, TKV) und ggf. auch die molekulargenetische Diagnostik.

Im Rahmen der o.g. Sprechstunde bieten wir eine umfassende Beratung und Diagnostik Ihrer Patienten und deren möglicherweise betroffenen Angehörigen an. Die Sprechstunde findet in enger zeitlicher und räumlicher Abstimmung mit der kindernephrologischen Sprechstunde (OÄ Dr. med.



K. Ditttrich) statt, so dass insbesondere auch Eltern von Kindern mit hereditären Nierenerkrankungen angesprochen sind sich vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

PD Dr. med. Jan Halbritter
OA Nephrologie

Prof. Dr. med. Tom Lindner
Leiter Nephrologie

OÄ Dr. med. Katalin Ditttrich
Leiterin Kinderneurologie



ANMELDUNGSVORAUSSETZUNG

mutmaßliches Vorliegen einer hereditären Nierenerkrankung (bei positiver Familienanamnese und/oder unklarer Niereninsuffizienz in jungem Erwachsenenalter)

- idiopathisches nephrotisches Syndrom (Verdacht auf hereditäre FSGS)
- Verdacht auf aHUS/Komplementerkrankung
- Verdacht auf Alport-Syndrom/Syndrom der dünnen Basalmembran
- Nephrokalzinose und familiäre Nierensteinleiden
- wahrscheinliches Vorliegen einer Zystennierenerkrankung (insbesondere ADPKD, seltener autosomal dominante tubulointerstitielle Nierenerkrankung, Nephronophthise)